

Neuapostolische Gemeinde: Konzertchor Nordbaden gastiert in der Walpurgastrasse / Neubau vor 20 Jahren eingeweiht

# Gesangshöhepunkte aus zehn Jahren

Von unserer Mitarbeiterin  
Barbara Treichel

**VIERNHEIM.** Einen Grund zum Feiern hat die Gemeinde der Neuapostolischen Kirche in Viernheim: Vor zwanzig Jahren wurde der Kirchenneubau in der Walpurgastrasse eingeweiht. Dazu gab es ein ganz besonderes „Geburtstagsgeschenk“: Der Konzertchor Nordbaden mit seinem Dirigenten und Gründer Bernd-Jürgen Kulick gastierte in Viernheim und gab ein Konzert in der Kirche.

Der gemischte, vierstimmige Chor mit etwa sechzig Sängerinnen und Sängern gibt ausschließlich Konzerte und begleitet keine Gottesdienste. In jedem Jahr während seines zehnjährigen Bestehens haben Chorleiter und Sänger ein Themengebiet erarbeitet. Bei dem Konzert in Viernheim sang der Chor seine so entstandenen musikalischen Highlights und präsentierte damit ein breites Spektrum. Es reichte von Psalm-Vertonungen aus dem Frühbarock über die Romantik bis in die Gegenwart. Mit den Interpretationen dieser Werke stellte der Konzertchor seine vielseitige Gestaltungskraft unter Beweis: Er überzeugte



Musikalische Höhepunkte aus seinem zehnjährigen Bestehen ließ der Konzertchor Nordbaden unter der Leitung von Bernd-Jürgen Kulick in der Kirche der Neuapostolischen Gemeinde erklingen.

BILD: SCHWETASCH

mit facettenreichem, farbigem Gesang. Die einzelnen Tempi und Satzvorgaben waren ausgefeilt; mit seiner Klarheit und Artikulation trat besonders der Sopran hervor. Schon beim ersten Beitrag, einem geistlichen Lied von Johannes Brahms, wurde das hohe musikalische Niveau des Konzertchores deutlich.

Während des Konzertabends waren weitere Kompositionen des Romantikers zu hören, ebenso wie Werke aus der gleichen Epoche der Familie Mendelssohn-Bartholdy, Sergej Rachmaninow oder Albert Becker. Teilweise interessante Arrangements von Musikstücken von Komponisten bis in die Neuzeit hatte Ku-

lick mit seinem Chor erarbeitet. Auch Vertonungen von geistlichen Texten, die der Dirigent vorgenommen hatte, standen auf dem Programm.

Eine musikalische Weltreise unternahm der Konzertchor im Jahr 2006 mit den Interpretationen von geistlichen Liedern aus aller Herren

Länder. Kostproben aus China, Südamerika, Jamaika, Afrika und Nordamerika in den jeweiligen Landessprachen waren nunmehr auch Viernheim zu hören. Voller Dramatik waren die Interpretationen einiger Auszüge aus den Requiems von Johannes Brahms und Gabriel Fauré. Bei „Bleibe bei uns, o Herr“ von Lorenz Maierhofer teilte sich der große Chor in drei gemischte Chöre auf – ein eindrucksvoller Regieeinfall. Zwei Chöre sangen in Saal, einer auf der Empore. Damit verliehen sie dem Werk noch mehr Ausdruckskraft. Eingeflochten in das Programm waren auch Instrumentalstücke, die Frank Goebel (Klavier und Orgel), Kristina Neureuther (Fagott) und Eike Senz (Klarinette) mit viel Einfühlungsvermögen spielten. Auch bei der Begleitung der Chöre kamen die Musiker zum Einsatz.

Mit Beifall während und nach dem zweistündigen Konzert dankten die Zuhörer für eine großartige Darbietung. Frank Wedekind von der Gemeinde Hohensachsen überbrachte der Viernheimer Gemeinde die Glückwünsche des Bischofs Jürgen Kieselmann. Mit gemeinsamen Gebeten dankten die Gläubigen für das Konzert.